



Das Projekt



Kontakt



K.f.B.H

Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs-
und Hochschulplanung

Auftraggeber

Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst (SMWK)

Schwerpunkte der Studie

- Rückblickende Bewertung des Studiums
- Berufseinmündung und Berufsverlauf
- Aktuelle berufliche Situation
- Kompetenzbewertung
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Zukunftsorientierung
- Regionale Mobilität

Sächsische Absolventenstudie

Projektleitung

Prof. Dr. Karl Lenz
Prof. Dr. Andrä Wolter

Mitarbeiterinnen

Michaela Fuhrmann, M.A.
Dipl. Soz. Claudia Reiche

Telefon: 0351 / 463-39746

Fax: 0351 / 463-39747

<http://www.kfbh.de/projekte/sabsolventen>
absolventenstudie-sachsen@mailbox.tu-dresden.de

Besucheradresse

Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs-
und Hochschulplanung
Bürogebäude Falkenbrunnen / Zimmer 201
Chemnitzer Straße 48a
01187 Dresden

Postadresse

Technische Universität Dresden
Sächsische Absolventenstudie
01069 Dresden

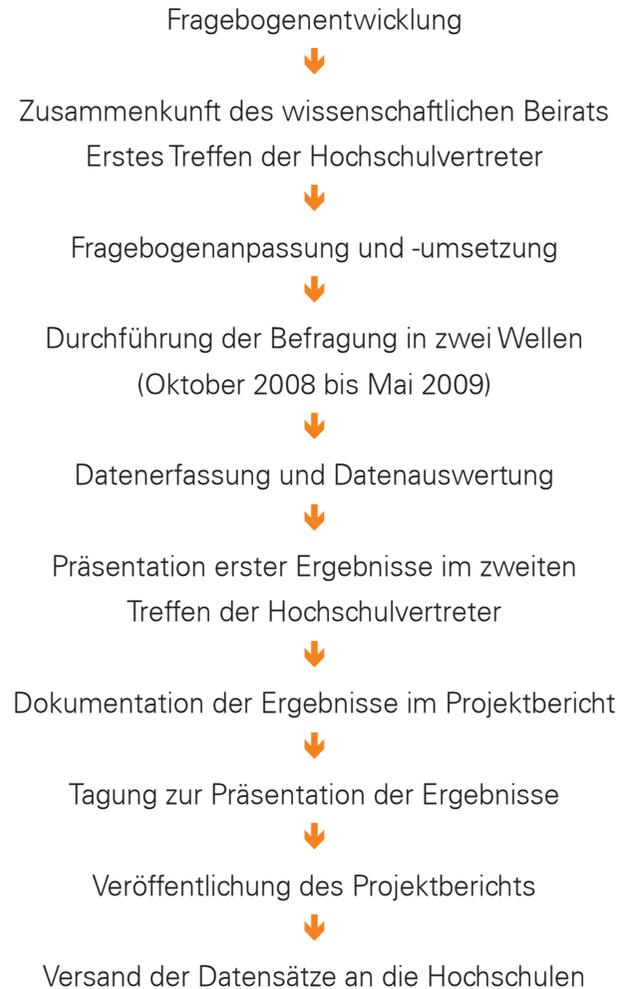


Sächsische Absolventenstudie



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

- Technische Universität Chemnitz
- Technische Universität Dresden
- Technische Universität Bergakademie Freiberg
- Universität Leipzig
- Internationales Hochschulinstitut Zittau
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
- Hochschule Mittweida (FH)
- Hochschule Zittau/ Görlitz (FH)
- Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)



In der Studie wurden Absolventinnen und Absolventen sächsischer Hochschulen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) ein bis drei Jahre nach ihrem Studienabschluss befragt.

Einbezogen wurden die Prüfungsjahrgänge 2006 und 2007. Themenschwerpunkte sind das Studium, der Berufseinstieg, die momentane berufliche Situation und die zukünftigen Pläne der Befragten.

Dabei wurden Absolventinnen und Absolventen von Diplom-/ Magister-/ Bachelor- und Masterstudiengängen sowie von Studienfächern mit Staatsexamen befragt.

Die Erhebung fand im Zeitraum von Herbst 2008 bis Frühjahr 2009 statt. Dabei wurde ein Rücklauf von 46 Prozent erzielt. Der Abschlussbericht zur Studie wird im März 2010 vorliegen.